



EXZELLENZCLUSTER „RELIGION UND POLITIK“

Der Exzellenzcluster „Religion und Politik. Dynamiken von Tradition und Innovation“ der Universität Münster untersucht seit 2007 das komplexe Verhältnis von Religion und Politik quer durch die Epochen und Kulturen. In der Förderphase von 2019 bis 2025 analysieren die 140 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern und 10 Ländern in epochenübergreifenden Untersuchungen von der Antike bis heute besonders Faktoren, die Religion zum Motor politischen und gesellschaftlichen Wandels machen. Der Forschungsverbund ist der bundesweit größte dieser Art und unter den Exzellenzclustern in Deutschland einer der ältesten und der einzige zum Thema Religion.

ORGANISATION

Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Dr. Nikolas Funke
Prof. Dr. Eva Krems
Prof. Dr. Ulrike Ludwig
Prof. Dr. Silvia Reuvekamp
Prof. Dr. Martina Wagner-Egelhaaf
Johannisstraße 1, 48143 Münster
Tel: +49 251 83-23376
religionundpolitik@uni-muenster.de
@religionundpolitik | X@religionpolitik
www.religion-und-politik.de

ORT UND ANMELDUNG

Hörsaalgebäude des Exzellenzclusters
Raum JO 1 (EG)
Johannisstr. 4, 48143 Münster

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ringvorlesung des Exzellenzclusters

DÄMONEN

Spiritualität – Erscheinung – Materialität

22. Oktober 2024 – 14. Januar 2025



Bild: Cornelis Comelisz., Hl. Antonius von Dämonen gepeinigt, Detail, Leiden, Museum de Lakenhaal; Foto: Paris, Notre-Dame, Wasserspeier, Archiv LMU München; Foto: „Dämonen“, Theater Basel, Ingo Hoehn

DÄMONEN

Die Ringvorlesung widmet sich mit dem Thema ‚Dämonen‘ schwer fassbaren Wesenheiten, die seit der Antike den Menschen heimsuchen und selbst noch im Diskurs der Moderne präsent sind. Das griechische Wort ‚daimon‘ konnte im antiken Griechenland als Synonym für ‚theos‘ (Gott) gebraucht werden, bezeichnete aber häufiger die Macht des Göttlichen im Allgemeinen. Dämonen sind im Denken der Antike Mittler zwischen Gott und den Menschen; sie stellen gleichsam das Band zwischen der sinnlichen und der über-sinnlichen Welt dar. Der christlichen Philosophie dienen Dämonen als Ankerpunkte für die Diskussion über den Ursprung des Bösen und dessen Status in der Welt.

Für die Menschen der Frühen Neuzeit waren Dämonen eine Realität. Grundsätzlich war es für jeden Menschen denkbar, mit Dämonen in Kontakt zu kommen. Nachdem im Zuge der ‚wissenschaftlichen Revolution‘ der Glaube an Dämonen zurückging, kam es zur Ausbildung eher abstrakter Konzepte des Dämonischen sowie zur Vorstellung des dämonischen Menschen. Auch wenn Dämonen in der Moderne vielfach metaphorisch verstanden werden, haben sie in Kunst und Literatur nichts von ihrer Faszinationskraft verloren.

Vortragende aus Literaturwissenschaft, Geschichte und Kunstgeschichte beleuchten das Thema ‚Dämonen‘, indem sie Theorien und Konzepte des Dämonischen diskutieren und die historisch sich wandelnde Beschaffenheit dämonischer Wesen in den Blick nehmen. In einer fächerübergreifenden Perspektive zeigen die Vorträge, wie Menschen vom Mittelalter bis in die Gegenwart hinein die Idee der Existenz eines latent bedrohlichen weder menschlichen noch göttlichen ‚Anderen‘ in ihren jeweiligen kulturellen Medien verarbeiten. Konkret beobachtet wird dies an Erzählungen von Beziehungen, die Menschen mit Teufeln, Dämonen, Feen und Hexen eingehen, an der dramaturgischen Inszenierung des Dämonischen im Theater und an Beispielen spätmittelalterlicher Baukunst. Ein gemeinsamer Fluchtpunkt ist die Frage, wie sich in den jeweiligen Entwürfen des Dämonischen historische Vorstellungen vom Wesen des Menschen spiegeln.

PROGRAMM

Dienstag, 22. Oktober 2024

18.15–19.45

Dämonen im Kontext. Literatur, Religion, Politik und Recht

Prof. Dr. Silvia Reuvekamp, Münster

Dienstag, 05. November 2024

18.15–19.45

Kann Architektur Dämonisches verkörpern? Überlegungen zu ikonischer Baukunst um/nach 1500

Prof. Dr. Stefan Bürger, Würzburg

Dienstag, 19. November 2024

18.15–19.45

Die Tiere der Hexen und Zauberer

Prof. Dr. Tobias Bulang, Heidelberg

Dienstag, 03. Dezember 2024

18.15–19.45

The Bodies of Witches and Demons. Corporality and the Origins of the European Witch Hunt

Dr. Jan Machielsen, Cardiff

Dienstag, 17. Dezember 2024

18.15–19.45

Zum Lachen? Die Verkörperung von Teufeln und Hexen auf frühneuzeitlichen Theaterbühnen. Eine historische Annäherung

Prof. Dr. Rita Voltmer, Trier

Dienstag, 14. Januar 2025

18.15–19.45

Dämonen der Moderne

Prof. Dr. Martina Wagner-Egelhaaf, Münster

Weitere Informationen zum
Programm der Ringvorlesung:

